

*Ein Dichter meinte einmal, in einem Glas Wein stecke das ganze Universum. Wir werden wohl nie Wissen, in welchem Sinne er das meinte, schließlich schreiben Dichter nicht, um verstanden zu werden. Aber es stimmt, wenn wir uns ein Glas genauer anschauen, dann entdecken wir darin das ganze Universum.*

*Da sind zum einen die physikalischen Dinge: die umherwirbelnde Flüssigkeit, die je nach Wind und Wetter verdampft, die Lichtreflexe im Glas, und in unserer Vorstellung denken wir uns noch die Atome hinzu. Das Glas ist ein Destillat des Erdgesteins, und in seiner Zusammensetzung erkennen wir das Geheimnis des Alters des Universums und der Entwicklung der Sterne. Was für eine seltsame Zusammensetzung von Chemikalien haben wir im Wein vor uns? Wie kommen sie zustande? Da sind die Gärungsorganismen und ihre Fermente, die Nährstoffe und die Stoffwechselprodukte. Hier im Wein entdecken wir das ganz große Gesetz: Alles Leben ist Fermentierung. Niemand kann die Chemie des Weins aufdecken, ohne - wie Louis Pasteur- der Ursache vieler Krankheiten auf die Spur zu kommen. Wie kraftvoll ist doch das Weinrot, das sich dem Betrachter ins Bewusstsein einprägt! Wenn unser kleiner Verstand der Bequemlichkeit halber dieses Glas Wein, dieses komplette Universum, auseinanderdividiert - in Physik, Biologie, Geologie, Astronomie, Psychologie und so weiter -, dann sollten wir uns daran erinnern, dass die Natur solche Unterscheidungen nicht kennt. Führen wir also alles wieder zusammen, ohne dabei zu vergessen, wofür es letztendlich gut ist. Freuen wir uns ein letztes Mal an diesem Glas Wein, indem wir es austrinken und das Ganze vergessen!*

Richard Feynman